

- I. Grundlagen der Gesellschaft ▶ **10**
- II. Wirtschaftsbericht ▶ **12**
- III. Nachtragsbericht ▶ **21**
- IV. Prognose-, Risiko- und Chancenbericht ▶ **21**

I. Grundlagen der Gesellschaft

Geschäftsmodell

Die NanoFocus AG ist international als eines der technologisch führenden Unternehmen auf dem Gebiet der prozessnahen optischen Oberflächenmesstechnik im Mikro- und Nanometerbereich tätig. Haupttätigkeiten der NanoFocus AG sind die Entwicklung, Fertigung sowie der weltweite Vertrieb von Geräten für die berührungslose und taktile 3D-Oberflächenanalyse. NanoFocus-Geräte werden vor allem für die Qualitätssicherung eingesetzt und eignen sich für nahezu alle Industriebranchen. Durch seine Technologie ermöglicht NanoFocus Kunden und Partnerunternehmen die Herstellung innovativer Produkte und die Umsetzung effizienter Fertigungsverfahren. Die drei Hauptproduktlinien sind die Analysesysteme μ surf, μ scan und μ sprint. Daneben bietet die Gesellschaft ergänzende

Dienstleistungen und die zum Betrieb notwendige Systemsoftware an.

Die NanoFocus AG bietet ihre Messlösungen und -systeme nicht nur konform zu nationalen und internationalen Standards an, sondern setzt das im Bereich der optischen 3D-Messtechnik langjährig erworbene Expertenwissen auch in Normungsausschüssen ein. Durch diese zweigleisige Vorgehensweise werden eine hohe Qualität der Produkte und ein technologischer Fortschritt gegenüber dem Wettbewerb gewährleistet.

Die NanoFocus AG ist seit dem 14.11.2005 am Teilbereich Entry Standard des Open Market in Frankfurt börsennotiert. Die Gesellschaft ist nach ISO 9001, ISO 14001 und OHSAS 18001 (Qualitäts-, Umwelt- und Arbeitsschutzmanagementsystem) zertifiziert. Die NanoFocus AG beschäftigte im ersten Halbjahr 2016 im Durchschnitt 79 Mitarbeiter.

Die Gesellschaft hält jeweils hundertprozentige Beteiligungen an der NanoFocus Materialtechnik GmbH in Oldenburg, der mikroskin GmbH in Oberhausen, der NanoFocus Inc., Glen Allen/Richmond, Virginia/USA, der NanoFocus Pte. Ltd. mit Sitz in Singapur sowie der in 2015 erworbenen Breitmeier Messtechnik GmbH in Ettlingen. Die NanoFocus Materialtechnik GmbH verwaltet Rechte und ist operativ nur eingeschränkt tätig. Es besteht ein exklusiver Lizenzvertrag mit der NanoFocus AG. Die mikroskin GmbH ist zuständig für die Entwicklung, die Produktion und den Vertrieb von Mess- und Auswerteverfahren zur Unterstützung der Erbringung von medizinischen und kosmetischen Leistungen im Hautbereich. Bei den beiden ausländischen Tochtergesellschaften handelt es sich um reine Vertriebsgesellschaften, welche die NanoFocus-Repräsentanten im US-amerikanischen und im asiatischen Raum koordinieren. In den USA werden aktuell zwei Mitarbeiter und in Singapur ein Mitarbeiter beschäftigt. Die Breitmeier Messtechnik GmbH mit 9 Mitarbeitern ist spezialisiert auf die Entwicklung, Herstellung und den Vertrieb von optischen sowie taktilen Oberflächenmessgeräten. Hauptanwendungsfeld ist der Automobil- und Nutzfahrzeugebereich. In Karlsruhe/Technologiepark besteht eine Betriebsstätte, in welcher derzeit zwei Mitarbeiter für NanoFocus tätig sind.

Forschung und Entwicklung

Der Bereich Forschung und Entwicklung (F&E) hat für NanoFocus eine grundsätzliche und strategische Bedeutung. Dies gilt insbesondere für die eigene F&E-Abteilung, die dem Unternehmen die technologische Marktführerschaft und Wegbereiterfunktion auf Dauer garantieren soll. Die zielgerichtete Zusammenarbeit mit öffentlichen Institutionen und Schlüsselkunden sichert den Zugriff auf neues Wissen und schafft Akzeptanz im Hinblick auf die wirtschaftliche Verwertbarkeit der Ergebnisse.

Im Vordergrund der NanoFocus-F&E-Aktivitäten stehen Entwicklungen zur Leistungssteigerung der Produkte, zur bedarfsgerechten Anwendung durch den Kunden sowie zur Qualitätsoptimierung der Fertigung.

Die Aufwendungen im abgelaufenen Geschäftsjahr für F&E (primär Personalkosten und Softwareentwicklungskosten) liegen bei NanoFocus, bezogen auf den Gesamtumsatz, bei 20 %.

II. Wirtschaftsbericht

Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

In dem Wachstumsausblick für die Weltwirtschaft hat der internationale Währungsfonds (IWF) wegen des Brexit-Votums seine Erwartungen nach unten korrigiert. Die Unsicherheit über die Wachstumsaussichten ist nach dem britischen Referendum angestiegen. Während der kurzfristige negative Einfluss begrenzt ist, werden die mittelfristigen Folgen von den künftig zu treffenden Vereinbarungen abhängen. Unter diesen Rahmenbedingungen wird das reale Bruttoinlandsprodukt im Euroraum im zweiten Quartal 2016 erwartungsgemäß um 0,3 % steigen, im dritten Quartal auf 0,4 % beschleunigen und im vierten Quartal auf 0,3 % zurückfallen. Der ifo-Geschäftsklimaindex sank leicht von 108,7 Punkten im Juni auf 108,3 Punkte. Für 2016 rechnet man mit einem globalen Wachstum um 3,1 %. Im April 2016 lag die Wachstumserwartung für das Kalenderjahr 2016 noch bei 3,2 %. Die Prognose für 2017 wurde ebenfalls um 0,1 Prozentpunkte nach unten korrigiert und liegt bei 3,4 %.

Quellen: www.wiwo.de; ifo Geschäftsklima Deutschland vom 12. Juli 2016

Zielbranchen für NanoFocus

Der Auftragseingang im deutschen Maschinen- und Anlagenbau lag im Juni 2016 mit einem Plus von 6 % über Vorjahresniveau. Im gesamten ersten Halbjahr wuchs das Auftragsniveau um insgesamt 3 % gegenüber dem Vorjahresvergleich. Lediglich die Nachfrage aus dem Euroraum verringerte sich um 4 %.

Nach Einschätzung des deutschen Branchenverbands VDA (Verband der Automobilindustrie) zeigt der bisherige Jahresverlauf, dass 2016 erneut ein Wachstumsjahr wird. In Westeuropa wird ein Absatzplus von 5 % erwartet. Der US-Markt soll 2016 um 1 % steigen und der chinesische Markt dürfte um 8 % zulegen. Die drei großen Automobilmärkte, die zusammen zwei Drittel des Weltmarktes ausmachen, bleiben auf Wachstumskurs.

In der Elektroindustrie verfehlten die Auftragseingänge den Vorjahreswert um 1,2 %. Hier steht einem Plus bei den Inlandsbestellungen um 1,2 % ein Minus bei den Auslandsorders um 3,0 % gegenüber. Aus dem Euroraum gingen 1,3 % mehr Bestellungen ein, aus Drittländern 5,4 % weniger. Das Brexit-Votum hat dem Geschäftsklima in der deutschen Elektroindustrie im Juli nichts anhaben können. Das Geschäftsklima erhöhte sich weiter, nachdem es bereits im Vormonat deutlich zugelegt hatte.

In einem Ausblick von dem Marktforschungsunternehmen IHS Markit wird der Industrie-Halbleitermarkt im Kalenderjahr 2016 mit einem erwarteten Plus von 6,0 % Spitzenreiter im Wachstum sein. Der Automobil-Halbleitermarkt dürfte laut IHS Markit mit 4,5 % ebenfalls wachsen. Für 2017 wird für den Automobil-Halbleitermarkt ein Wachstum von 6,3 % und für den Industrie-Halbleitermarkt ein Wachstum von 7,6 % vorhergesagt. In 2016 prognostiziert IHS Markit für den Gesamthalbleitermarkt einen Rückgang von 4,5 %, gefolgt von einer Steigerung um plus 2,5 % für das Kalenderjahr 2017.

Die Branche der Mikro-, Nano- und Optischen Technologien verzeichnete laut Fachverband AMA im ersten Quartal, nach einem soliden Vorjahresergebnis von 5 %, ein weiteres Umsatzplus von 3 %. Die Branche der Messtechnik und Sensorik bleibt somit auf stabilem Wachstumskurs.

Quellen: vdma.org; VDMA Konjunkturbulletin 08/2016, VDA –Verband der Automobilindustrie vom 10.08.2016; ZVEI.org vom 08.08.2016; www.ihs.com; AMA Fachverband für Sensorik e.V., Pressemitteilung vom 09.06.2016

Geschäftsverlauf

Das erste Halbjahr 2016 ist geprägt durch zahlreiche technologische Neuentwicklungen und Verbesserungen, die mit deutlich gestiegenen Umsatzerlösen und einem verbesserten Ergebnis einhergehen. Gleichwohl wurden die Planzahlen im ersten Halbjahr 2016 noch nicht ganz erreicht, die Liquiditätssituation bleibt angespannt.

Gleich zu Beginn des Geschäftsjahres wurde die NanoFocus AG als Innovator des Jahres 2016 ausgezeichnet. Das Unternehmen zählt laut eines Branchenreports von „brand eins Wissen“ und Statista zu den innovativsten Unternehmen in Deutschland des Jahres 2016. In der

Kategorie „Elektronik und Elektrotechnik/Automatisierungs- und Messtechnik“ erreichte NanoFocus als Hersteller von optischer Oberflächenmesstechnik die Bestplatzierung. Besonders hervorgehoben wurde die Innovationskraft von NanoFocus im Bereich Produkte & Dienstleistungen. Hierunter fallen Innovationen im Bereich F&E, Produktion, Vertrieb oder Marketing. Beurteilt wurden dabei Fortschritte in der Entwicklung, Herstellung und Diversifizierung neuer Produkte oder Dienstleistungen. NanoFocus erreichte in diesem Bereich die Bestnote mit einer überdurchschnittlichen Anzahl an positiven Bewertungen.

An diese Auszeichnung konnte NanoFocus im ersten Halbjahr 2016 erfolgreich anknüpfen:

So hat NanoFocus in 2016 automatisierte Messanlagen bei namhaften Herstellern in verschiedenen Branchen erfolgreich in Betrieb genommen. Dazu zählen die vollautomatische Waferinspektion in der Halbleiterfertigung, die Serienkontrolle künstlicher Kniegelenke und Zahnimplantate in der Medizintechnik und die Messung von Mikroschweißnähten und kritischen Oberflächen an Automobilteilen. Neben klassischen 3D-Mikroskopsystemen bietet die NanoFocus AG inlinefähige produktionsstaugliche Oberflächenmessgeräte mit vielseitigen Automationsmöglichkeiten, die sich flexibel in produktionsbezogene Regelkreise einbinden lassen.

Darüber hinaus wurde im Mai 2016 ein höchst innovatives Prozess-Tool zur Inspektion von Probe Cards fertig gestellt und stößt in der internationalen Halbleiterbranche auf positive Resonanz.

Ferner wurde das neue Messsystem μ sprint hp-opc 3000 für die optische Inspektion von verschiedenen Probe Cards mit großvolumigem Durchsatz in der Waferproduktion konzipiert. Es ist im Rahmen der Fachtagungen IS-Test Workshop in München und dem SWTW in San Diego (USA) einem breiten internationalen Fachpublikum vorgestellt und mit großem Interesse aufgenommen worden. Eine Pilotanlage befindet sich bereits bei einem namhaften Hersteller von Halbleiterelementen im Einsatz.

Auf der Leitmesse Control in Stuttgart im April stellten sich NanoFocus und die in 2015 zu 100 % akquirierte Breitmeier GmbH erstmals im Team als Anbieter für optische, taktile und interferometrische Oberflächenmesstechnik dar. Neben der konfokalen Kerntechnologie bietet der NanoFocus-Konzern auch taktile Rauheitsmesstechnik und erste Lösungen im Bereich Weißlichtinterferometrie an. Die Messsysteme der drei Produktlinien μ surf (hochauflösende flächenhaft messende 3D-Konfokalmikroskope), μ scan (2D/3D-Profilometer für größere Messstrecken) und μ sprint (extrem schnelle inlinefähige 3D-Konfokalsensoren) ergänzen sich mit Breitmeier-Messlösungen. Durch die Kombination der Technologien und Produkte bieten NanoFocus und Breitmeier vollautomatische Inspektionslösungen an, die in Produktionsanlagen integriert oder fertigungsnah zur stichprobenhaften Einzel- und Serienmessung eingesetzt werden können. Die Gruppe stellt damit eine große Palette an Lösungen für verschiedenste Messaufgaben zur Verfügung, etwa normkonforme 2D/3D-Rauheitsmessungen, Defekterkennung sowie die Bestimmung von Form, Welligkeit, Volumen, Stufenhöhen oder tribologischen Eigenschaften.

Ein Innovationsprojekt für die automatisierte Qualitätskontrolle für den 3D-Druck wurde im Mai erfolgreich beendet. Das sog. ZIM-Projekt COSYRA wurde im Rahmen eines dreijährigen Forschungsprojektes gemeinsam mit Experten für Additive Fertigung der Universität Duisburg-Essen entwickelt. Entstanden ist ein vollständig automatisiertes Verfahren zur Oberflächenkontrolle von Bauteilen für den 3D-Druck. Messtechnisches Herzstück des Verfahrens ist ein neuer kompakter Messkopf der NanoFocus AG, der sowohl metallische als auch nichtmetallische Werkstoffe zuverlässig messen kann.

Im Februar 2016 ist die Gesellschaft in ein neues Mietobjekt umgezogen. Die neuen Räumlichkeiten sind besser auf die hohen Anforderungen an den Produktionsprozess im Zusammenhang mit der Anlagenfertigung zugeschnitten und eröffnen Spielräume für eine Erweiterung des Geschäftsvolumens.

Wirtschaftlich führten die erfolgreich durchgeführten Projekte im ersten Halbjahr 2016 zu einer erheblichen Steigerung der Umsatzerlöse um 31 % auf 4.919 TEUR, das EBITDA verbesserte sich um 318 TEUR auf -904 TEUR, wobei hier einmalige Aufwendungen für den Umzug in die neuen Räumlichkeiten in Höhe von 50 TEUR enthalten sind. Angesichts der erfolgreich durchgeführten Projekte, der hohen Innovationskraft und der verbesserten Umsatz- und Ergebniskennzahlen beurteilen wir die Entwicklung der Gesellschaft insgesamt als positiv. Gleichwohl konnte NanoFocus die Planwerte im ersten Halbjahr 2016 noch nicht erreichen. Wegen des nach wie vor negativen Ergebnisses hat NanoFocus zum Einen die zur Sicherung der nötigen Liquidität erforderlichen Finanzierungsmaßnahmen durchgeführt bzw. eingeleitet

und zum Anderen ein Kostensparprogramm aufgelegt, welches u.a. die temporäre Einführung von Kurzarbeit in einigen Abteilungen beinhaltet. Hierdurch gelingt es NanoFocus vor allem, Personalüberkapazitäten in den Sommermonaten zu reduzieren und den Fokus auf das traditionell starke Jahresendgeschäft im zweiten Halbjahr zu legen.

Ertragslage

Die Umsatzerlöse sind im Geschäftshalbjahr 2016 im Vergleich zum Vorjahr deutlich gestiegen. Sie betragen 4.919 TEUR und liegen damit 31 % über den Vergleichszahlen des Vorjahres in Höhe von 3.744 TEUR. Ein wesentlicher Grund dafür war ein deutlicher Anstieg des Auftragseingangs im Bereich Automotive seit Dezember 2015

Umsatzverteilung nach Business Units

	HJ 2016		Veränderung		HJ 2015	
	TEUR	%	absolut	%	TEUR	%
Standard/Labor	2.399	49	254	12	2.145	57
Semiconductor	1.124	23	112	11	1.012	27
OEM	463	9	-55	-11	518	14
Automotive	933	19	864	1.252	69	2
Gesamt	4.919	100			3.744	100

Gleichwohl liegen die Umsatzerlöse im Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2016 um rund 10 % hinter der internen Planung, da sich die Ausführung und Abnahme von diversen größeren Projekten verzögert hat und sich die erwarteten Folgeaufträge in das zweite Halbjahr 2016 verschoben haben.

Das Umsatzvolumen im Standardgeschäft hat sich wie erwartet um 12 % im Vergleich zum ersten Halbjahr 2015 gesteigert. Somit hat der Standard- und Laborbereich inklusive Service und Dienstleistungen einen Umsatzanteil von nunmehr 49 %.

Die Business Unit Semiconductor hat im Vergleich zu 2015 eine Steigerung von 112 TEUR bzw. 11 % zu verzeichnen. Ursächlich für die Steigerung sind die Auslieferungen der vollautomatisierten Anlagen an Epcos bis April 2016. Insgesamt sind in dieser Unit die geplanten Umsätze noch nicht erreicht worden, da sich die Erstabnahme eines vollautomatisierten Systems mit einem namhaften Kunden bis Mai dieses Jahres verzögert hat. Deshalb sind Folgeaufträge mit einem hohen Auftragswert verschoben worden. Die Auslieferung ist nun für das zweite Halbjahr eingeplant.

Die Umsätze in dem Bereich OEM blieben zum Stichtag noch hinter den Erwartungen zurück. NanoFocus erwartet hier jedoch einen konstanten Umsatz und wird im Geschäftsjahr 2016, dank der langjährigen Kundenbeziehungen in der Branche Fingerprint/Public Safety, einen stabilen Umsatz generieren.

Mit einem Umsatzplus von 864 TEUR und einem Umsatzanteil von 19 % des Gesamtumsatzes hat die Business Unit Automotive im Vergleich zum ersten Halbjahr 2015 eine erhebliche Steigerung verzeichnen können. Allerdings blieben die Umsätze in dem Bereich Automotive noch leicht hinter den Erwartungen zurück. Dies ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass sich NanoFocus in dieser Unit auf das Projektgeschäft mit großem Einzelumsatzvolumen konzentriert hat. Gegenüber dem traditionellen Geschäft benötigen die Projekte eine längere Planungs- und Vorlaufzeit. Die Umsatzrealisierung aktuell noch in der Abwicklung befindlicher Aufträge tritt im dritten und vierten Quartal 2016 ein.

Umsatzverteilung nach Regionen

	HJ 2016		Veränderung		HJ 2015	
	TEUR	%	absolut	%	TEUR	%
Deutschland	2.175	44	639	42	1.536	41
Asien	1.006	20	245	32	761	20
Nord-/Südamerika	529	11	-369	-41	898	24
Europa (außer Deutschland)	1.209	25	660	120	549	15
Gesamt	4.919	100			3.744	100

NanoFocus realisiert nach wie vor den Großteil des Gesamtumsatzes in Deutschland. Der Absatz in Asien und Europa hat sich analog zur Umsatzentwicklung im Berichtshalbjahr positiv entwickelt, wohingegen der Umsatz im amerikanischen Markt noch hinter den Erwartungen zurückblieb. Auf Basis der aktuellen Geschäftsanbahnungen und Auftragseingänge wird NanoFocus in der zweiten Jahreshälfte die interne Planung voraussichtlich wieder erreichen.

Der Umsatz pro Mitarbeiter auf Halbjahresbasis ist, bezogen auf durchschnittlich 79 Vollbeschäftigte, auf 62 TEUR (124 TEUR annualisiert) gestiegen. Im Vorjahreshalbjahr wurden bei durchschnittlich 77 Vollbeschäftigten 49 TEUR Umsatz pro Mitarbeiter erzielt.

Ergebnisentwicklung*

	HJ 2016	Veränderung		HJ 2015
	TEUR	%	absolut	TEUR
Umsatzerlöse	4.919	31	1.175	3.744
Sonstige Erträge	156	-11	-19	175
Gesamtleistung	4.981	23	920	4.061
Rohrertrag	2.868	30	659	2.209
Personalaufwand	2.634	2	51	2.583
Sonst. betriebliche Aufwendungen	1.638	22	292	1.346
EBITDA	-904	k. A.	318	-1.222
Abschreibungen	228	-42	-167	395
Finanzergebnis	-104	k. A.	-23	-81
Steuerergebnis	-106	k. A.	-53	-53
Ergebnis	-1.342	k. A.	409	-1.751

* ausgewählte Werte der Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gesamtleistung, die sich aus Umsatz, Bestands-erhöhungen und sonstigen betrieblichen Erträgen zusammensetzt, ist von 4.061 TEUR auf 4.981 TEUR gestiegen. NanoFocus verzeichnete hier aufgrund der verbesserten Auftragslage eine Steigerung von 23%. Die sonstigen betrieblichen Erträge, die überwiegend Erlöse aus Förderprojekten beinhalten, sind um 19 TEUR gesunken.

Der Rohrertrag stieg analog zu den Umsatzerlösen um 659 TEUR bzw. 30%. Auf der Kostenseite liegen die Personalaufwendungen mit 2.634 TEUR um 2% über dem Vorjahresniveau und blieben dabei stabil. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen um 22% auf 1.638 TEUR. Als wesentlicher Grund für den Anstieg dieser sind die Ausgaben, die mit dem Umzug in das neue Gebäude im ersten Quartal 2016 aufgetreten sind, zu nennen. Das Finanzergebnis verringerte sich infolge der gestiegenen Verschuldung um 23 TEUR. Das Steuerergebnis beinhaltet im Wesentlichen die Veränderung aus aktiven und passiven latenten Steuern. Vor allem infolge des gestiegenen Umsatzes konnte NanoFocus das Periodenergebnis gegenüber dem Vorjahr um 409 TEUR auf -1.342 TEUR steigern.

Auftragsentwicklung

	HJ 2016	Veränderung		HJ 2015
	TEUR	%	absolut	TEUR
Auftragseingang 1. HJ 2016	3.071	-23	-932	4.003
Auftragsbestand (zum 30.06.2016)	2.146	78	941	1.205

Mit einem Minus von 23 % im Vergleich zu den Halbjahreszahlen des Vorjahres konnte NanoFocus beim Auftragseingang die internen Planungsziele nicht erreichen. Der Auftragsbestand zum 30.06.2016 ist mit 2.146 TEUR um 941 TEUR jedoch deutlich höher als der Vergleichswert des Vorjahreszeitraums. Da sich die Beauftragung von substantiellen Kundenprojekten in das dritte Quartal verschoben hat, erwartet NanoFocus im zweiten Halbjahr ein Auftragsvolumen, das über dem des Vorjahres liegt.

Zum 18.08.2016 verzeichnet die NanoFocus einen Auftragseingang von 4.902 TEUR sowie einen Auftragsbestand in Höhe von 2.090 TEUR.

Finanzlage

Die Finanzierung der Gesellschaft erfolgt überwiegend aus Eigenkapital und wird durch Darlehen, Kontokorrentkredite sowie eine Wandelanleihe ergänzt. Einzelne Aufträge werden auch durch Kundenanzahlungen vorfinanziert. Etwaige betragsmäßig und zeitlich befristete Anzahlungsbürgschaften werden – sofern erforderlich – durch Bankbürgschaften (Avale) hinterlegt.

In 2016 wurden die bestehenden Bankdarlehen seit dem 31.12.2015 planmäßig um 255 TEUR getilgt. Die verbleibenden Bankdarlehen beliefen sich zum 30.06.2016 auf 126 TEUR. Daneben wurden zum Berichtsstichtag Kontokorrentlinien in Höhe von 906 TEUR in Anspruch genommen. Zusätzlich wurden im Frühjahr 2016 zur Finanzierung der beauftragten Projekte kurzfristige Darlehen von insgesamt 750 TEUR aufgenommen. Zum Bilanzstichtag verfügte die NanoFocus AG über liquide Mittel in Höhe von 418 TEUR. Infolge der hohen Inanspruchnahme von Kontokorrentkrediten wird in der Kapitalflussrechnung ein negativer Finanzmittelbestand von -488 TEUR ausgewiesen.

Alle Darlehensverpflichtungen sowie die mit der 2014 begebenen Wandelanleihe verbundenen Verpflichtungen unterliegen einer festen Verzinsung. Derivative Finanzinstrumente werden durch die NanoFocus AG nicht in Anspruch genommen. Es besteht noch ein umsatzabhängiger Lizenzvertrag (Earn-Out) im Bereich Semiconductor bis zum 31.12.2017.

Investitionen

Die von der NanoFocus AG im ersten Geschäftshalbjahr 2016 durchgeführten Investitionen beliefen sich auf insgesamt 453 TEUR. Schwerpunkte bildeten mit 384 TEUR die selbst erstellten immateriellen Vermögensgegenstände, die sich sowohl auf die Weiterentwicklung bestehender Produkte als auch auf die Entwicklung neuer, marktnaher Produktfamilien beziehen. Ferner wurden 49 TEUR in erworbene Software und 20 TEUR in Betriebs- und Geschäftsausstattung investiert. Alle Investitionen bewegten sich im Rahmen der verabschiedeten Investitionsbudgets.

Entwicklung des Cashflows und der liquiden Mittel

	HJ 2016	Veränd. HJ 2015*	
	TEUR	abs.	TEUR
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	145	-621	766
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-634	130	-764
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-656	-328	-328
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	657	-95	752
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	-633	-293	-340
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	-488	-914	426

*Die Vergleichswerte 2015 wurden gemäß DRS 21 ermittelt und weichen somit von der Berichterstellung 30.06.2015 ab.

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 130 TEUR erhöht auf -634 TEUR. Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit beinhaltet vorwiegend die Aktivierung der Entwicklungstätigkeiten. Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit beinhaltet 750 TEUR aus der Aufnahme zweier kurzfristiger Darlehen, die eine Fälligkeit bis September 2016 aufweisen. Außerdem wurden Einzahlungen aus Förderprojekten in Höhe von 209 TEUR verzeichnet. Dem stehen 237 TEUR an Abgängen aus der Tilgung von Bankdarlehen gegenüber.

Vermögenslage

	HJ 2016	Veränd.			2015
	TEUR	%	abs.	TEUR	
Anlagevermögen	9.229	2	224	9.006	
Immaterielle Vermögensgegenstände	2.478	13	280	2.198	
Sachanlagen	333	-14	-55	388	
Anteile an verbundenen Unternehmen	5.619	0	0	5.619	
Umlaufvermögen	8.766	-6	-565	9.331	
Vorräte	3.674	4	155	3.519	
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	4.674	-10	-514	5.189	
Liquide Mittel	418	-33	-206	624	
Aktive latente Steuern	899	0	0	899	
Eigenkapital	9.946	-12	-1.342	11.288	
Fremdkapital	9.107	13	1.031	8.076	
davon Verbindlichkeiten	6.921	15	906	6.015	

Das Anlagevermögen ist im Vergleich zum Vorjahr leicht um 2 % gestiegen. Im Bereich der immateriellen Vermögensgegenstände wurden Entwicklungskosten in Höhe von 384 TEUR aktiviert. Der Buchwert der aktivierten Entwicklungskosten beläuft sich zum 30.06.2016 auf insgesamt 2.071 TEUR. Daneben bestehen unverändert Anteile an verbundenen Unternehmen von 5.619 TEUR und Ausleihungen von 800 TEUR.

Die Vorräte sind um 155 TEUR angestiegen, da insbesondere neue Bestellungen für das dritte Quartal getätigt und unfertige Erzeugnisse in Höhe von 722 TEUR aufgebaut wurden.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind um 208 TEUR auf 2.346 TEUR gesunken. Weitere Forderungen in Höhe von 2.029 TEUR betreffen verbundene Unternehmen. Forderungsausfälle sind im Geschäftsjahr 2016, wie bereits in der Vergangenheit, nicht aufgetreten und werden auch aufgrund bisheriger Erfahrungen künftig nur eingeschränkt erwartet.

Die auf steuerliche Verlustvorträge entfallenden aktiven latenten Steuern belaufen sich unverändert auf 899 TEUR. Im Hinblick auf die Ertragsaussichten der kommenden Jahre geht der Vorstand nach wie vor davon aus, dass die steuerlichen Verlustvorträge im bilanzierten Umfang realisiert werden können.

Das Eigenkapital ist aufgrund des Jahresfehlbetrages um 12 % auf 9.946 TEUR gesunken. Damit verringerte sich die Eigenkapitalquote von 65 % auf 52 %.

Die Verbindlichkeiten sind insgesamt um 906 TEUR gestiegen. Ursächlich sind vor allem die Aufnahme neuer kurzfristiger Darlehen und die Inanspruchnahme von Kontokorrentkrediten zur Zwischenfinanzierung des Projektgeschäftes. Im Gegenzug wurden die bestehenden Bankdarlehen planmäßig um 255 TEUR getilgt und die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 244 TEUR abgebaut.

Finanzielle und nicht finanzielle Leistungsindikatoren

Als finanzielle Leistungsindikatoren dienen vor allem die Umsatzentwicklung und das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit. Wie zuvor beschrieben, haben sich beide Indikatoren gegenüber dem Vorjahr erheblich verbessert, liegen jedoch noch unter Plan. Nicht finanzielle Leistungsindikatoren betreffen insbesondere die Innovations- und Entwicklungsleistung sowie Mitarbeiterbelange.

Im Geschäftshalbjahr 2016 investierte NanoFocus gezielt in den Ausbau der Entwicklungsleistungen im skalierbaren Projektgeschäft Automotive und Semiconductor. Neben der Softwareentwicklung stand vor allem die Key-Account-Betreuung im Vordergrund. Im Bereich Standard/Labor wurde die Performance des µsurf expert deutlich verbessert.

In Bezug auf die in 2016 erbrachten Entwicklungsleistungen ergaben sich folgende Kennzahlen:

	HJ 2016	Veränd.		HJ 2015
	TEUR	%	abs.	TEUR
Entwicklungsaufwendungen	977	4,2	39	938
Entwicklungsintensität (Aufwand in Relation zum Umsatz)	19,9 %		-5,2 PP.	25,1 %
Durchschnittliche Zahl der Entwicklungsmitarbeiter	20	-5,0	-1	20
Ø Entwicklungsmitarbeiter in % der Ø Arbeitnehmer	24,1 %		-2,5 PP.	26,6 %

NanoFocus wird weiterhin zunehmend als Entwicklungsdienstleister von namhaften Großunternehmen beauftragt.

Die NanoFocus AG beschäftigte zum Bilanzstichtag 76 Voll- und Teilzeitkräfte sowie drei Vorstandsmitglieder. Weiterhin war ein Diplomand beschäftigt. In Summe sind dies 80 Mitarbeiter zum 30.06.2016 gegenüber 85 Mitarbeitern am Vorjahresstichtag.

Neben der Aufstellung von interdisziplinären Teams für Innovationen bietet NanoFocus insbesondere regelmäßige Schulungs- und Weiterbildungsmaßnahmen und firmenübergreifende wissenschaftlich anspruchsvolle Projekte an. Insgesamt sieht sich die NanoFocus AG als attraktiver Arbeitgeber für qualifiziertes Personal.

III. Nachtragsbericht

Die NanoFocus AG hat im Juli 2016 eine Kapitalerhöhung unter Bezugsrechtsausschluss aus dem genehmigten Kapital abgeschlossen. Der Ausgabepreis der neuen Aktien hat 2,60 EUR betragen. Durch die Ausgabe von 330.000 neuen Aktien lag der Bruttomittelzufluss für die Gesellschaft bei 858 TEUR.

Es wird aktuell eine neue Kontokorrentlinie und eine mittelfristige Fremdkapitalfinanzierung konkret verhandelt. Weitere strategische Eigenkapitalmaßnahmen werden geplant.

IV. Prognose-, Risiko- und Chancenbericht

Prognosebericht

Der Internationale Währungsfonds (IWF) korrigiert seine Weltprognose wegen des Brexit-Votums von 3,2 % auf 3,1 %. Für die Weltwirtschaft fällt die Korrektur der IWF-Prognosen für 2016 und 2017 mit jeweils einem Zehntel-Prozentpunkt gering aus. Nach Einschätzung des Fonds könnte es auch schlimmer kommen, wenn sich die Verhandlungen zwischen der EU und Großbritannien schwierig gestalten und sich lange hinziehen sollten.

Der IWF rechnet in seinem Basisszenario mit einem Weltwirtschaftswachstum von 3,1 % und im nächsten Jahr von 3,4 %. Verschlechtert sich die Konjunkturlage, so könnte nach Ansicht des Fonds die globale Wirtschaft beim Wachstum 2016 und 2017 auf jeweils 2,8 % sinken. Für die Industrieländer rechnet der IWF momentan mit jeweils 1,8 %. Gemäß einem pessimistischen Szenario könnte das Plus am Ende auch bei 1,4 % in 2016 und 1,0 % in 2017 landen.

Während China und die USA vom geplanten Brexit voraussichtlich weniger betroffen sein dürften, werden die Europäer die Entscheidung kräftig zu spüren bekommen. Für Großbritannien rechnet der IWF noch mit 1,7 % Wachstum in 2016 und 1,3 % in 2017.

Für die deutsche Wirtschaft zeigt das Konjunkturbarometer des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW Berlin) für das zweite und dritte Quartal ein durchschnittliches Wachstum von 0,3 % gegenüber dem Vorquartal an. Im dritten Quartal dürfte die Industrieproduktion wieder steigen. Die Stimmung in der deutschen Industrie bleibt weiterhin zuversichtlich; selbst nach dem Brexit-Votum haben sich die Exporterwartungen nur geringfügig eingetrübt.

Quellen: onvista.de, wiwo.de, spiegel.de, diw.de

Der ifo-Geschäftsklimaindex ist von 108,7 Punkten im Juni auf 108,3 Punkte im Juli gefallen. Zurückzuführen ist dies auf die deutlich weniger optimistischen Erwartungen der Unternehmer. Die Bewertung der aktuellen Geschäftslage verbesserte sich hingegen leicht. Die deutsche Konjunktur zeigt sich widerstandsfähig.

Die ZEW-Konjunkturerwartungen für Deutschland gehen im Juli 2016 stark zurück. Gegenüber dem Vormonat fällt der Index um 26 Punkte und steht nun bei -6,8 Punkten. Die Einschätzung der gegenwärtigen wirtschaftlichen Lage in Deutschland geht gegenüber dem Vormonat zurück.

Quellen: ifo Konjunkturtest 07/2016, spiegel.de, ZEW Finanzmarkt-report August 2016

Neben den konjunkturellen Erwartungen der Wirtschaftsinstitute und Fachverbände beruhen unsere Prognosen für das Geschäftsjahr 2016 auf unserer Unternehmensplanung. Hierin wurden insbesondere die Auftragslage, aktuelle Kundenprojekte, erwartete Auftragsanbahnungen sowie Kostenentwicklungen einbezogen. Der Prognosezeitraum läuft bis zum 31.12.2016.

Im Geschäftsjahr 2016 ergeben sich für NanoFocus gestiegene Finanzierungsrisiken durch das sich weiter erhöhende Working Capital, welches für das erwartete weitere Umsatzwachstum benötigt wird. Zudem ergeben sich Risiken aus verzögerten Abnahmen und der zeitlichen Verschiebung von Kundenaufträgen. Dem unverändert schwierig einzuschätzenden Investitionsgütermarkt und den noch schwankenden volks- und finanzwirtschaftlichen Bedingungen begegnet NanoFocus weiterhin mit einer differenzierten Betrachtung in drei Szenarien (Real, Worst und Best Case). NanoFocus wird zeitnah auf Änderungen reagieren, wenn sich die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen verschlechtern und Einfluss auf die Geschäftsentwicklung nehmen sollten. Parallel werden auch kostenbewusst Möglichkeiten zur Aufstockung und Optimierung von Personal- oder Produktionskapazitäten evaluiert. Die Controlling-Instrumente sind sowohl personell als auch strukturell etabliert und werden entsprechend weiter intensiviert, um sehr zeitnah Gegenmaßnahmen ergreifen zu können.

NanoFocus plant auch weiterhin, die Finanzierungsstruktur für ein weiteres Wachstum auszubauen. Für strategische Maßnahmen zum Ausbau der Geschäftsbereiche Automotive und Semiconductor sind auch weitere Fremd-, Mezzanine- und Eigenkapitalmaßnahmen im Laufe des Jahres 2016 denkbar.

Gesamtaussage zur Prognose

Basierend auf den konjunkturellen Erwartungen sowie den aktuellen Geschäftsanbahnungen sowohl im Standardbereich als auch mit Key Accounts planen wir für das Geschäftsjahr 2016 unverändert eine Umsatzsteigerung im niedrigen zweistelligen Prozentbereich. Vor außerordentlichen Effekten erwarten wir aus dem Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit nach 2014 einen erneuten Break-Even mit einem positiven EBIT. Damit halten wir an der im Geschäftsbericht 2015 veröffentlichten Prognose weiterhin fest. Gestützt wird diese Annahme durch den Auftragseingang, der im August 2016 bei 4,9 Mio. EUR und das Auftragsobligo, welches bei ca. 2,0 Mio EUR lag. Zwar liegt der Auftragseingang aufgrund von Projektverschiebungen noch unter den Werten des Vorjahres, wir sind jedoch zuversichtlich, die verschobenen Projekte noch im zweiten Halbjahr 2016 abwickeln zu können.

Durch die Kapitalerhöhung im Juli 2016 hat NanoFocus weitere liquide Mittel für die Finanzierung der anstehenden Projekte gesichert.

Risiko- und Chancenbericht

NanoFocus ist einer Reihe von Risiken ausgesetzt, die detailliert im Risikobericht des Geschäftsberichts 2015 beschrieben sind (Seiten 46 bis 55). Der aktuelle Geschäftsbericht 2015 steht auf der Website von NanoFocus unter www.nanofocus.de in der Rubrik „Investor/Publikationen“ zum Download bereit.

Gesamtaussage zur Risikosituation der NanoFocus AG durch den Vorstand

Existenzgefährdende Risiken werden derzeit nicht gesehen. Es bestehen allerdings die Risiken im Rahmen der normalen Geschäftstätigkeit, insbesondere aus der verzögerten Abnahme von Projekten und der zeitlichen Verschiebung von Kundenaufträgen. Sollten beispielsweise die erwarteten oder angebahnten Geschäfte nicht eintreten, wird dies die geplante Umsatz- und Ergebnisentwicklung entsprechend einschränken und die Liquidität weiter beeinträchtigen. Unabhängig davon werden zur Stärkung der Liquidität weitere Finanzierungsmöglichkeiten insbesondere zur mittelfristigen Ausrichtung vorbereitet.

Auf der Hauptversammlung am 29.06.2016 wurden neue Kapitalien genehmigt. NanoFocus hat damit grundsätzlich Möglichkeiten einer kurzfristigen Kapitalzufuhr durch weitere Eigenkapitalmaßnahmen geschaffen.

Oberhausen, den 18. August 2016
NanoFocus AG

Der Vorstand


Jürgen Valentin


Marcus Grigat


Joachim Sorg